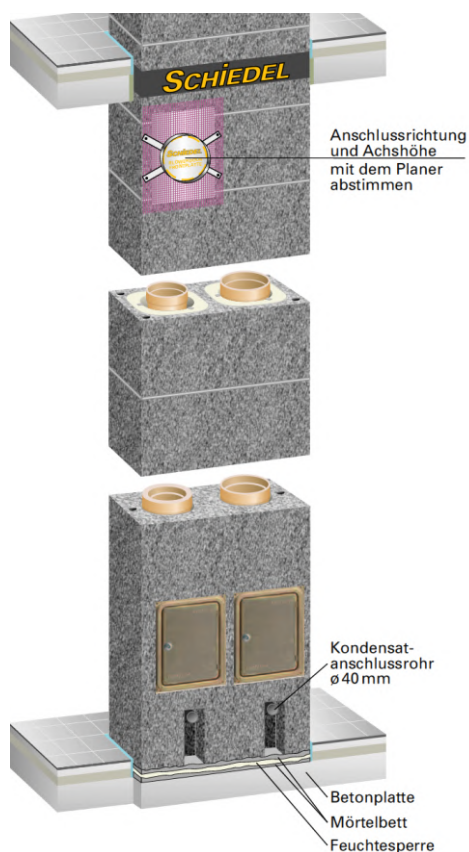
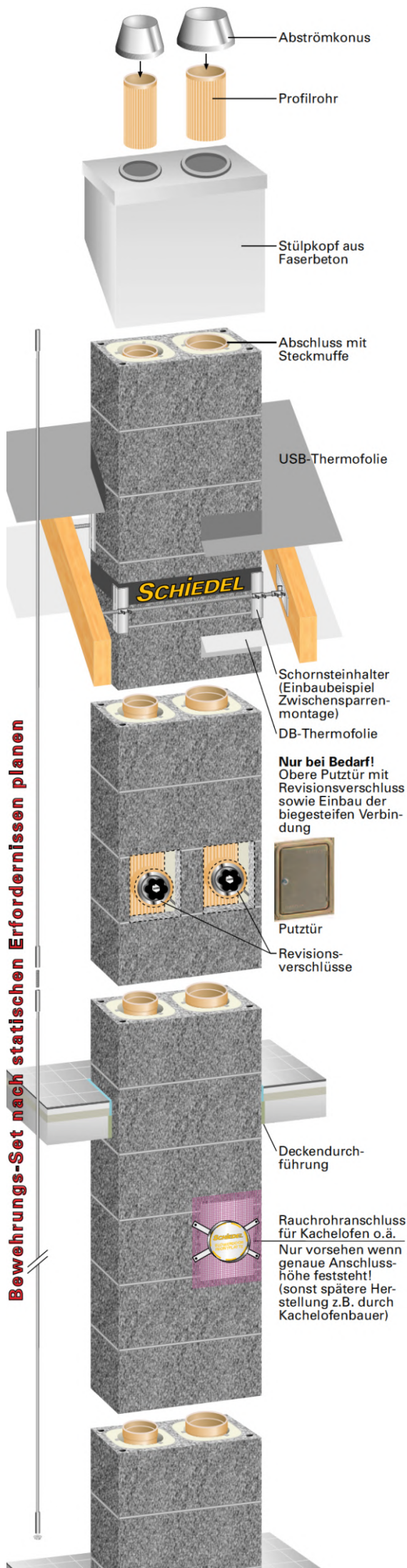


Versetzanleitung

SCHIEDEL
ABSOLUT



3. Versetzvorgang bei RA-Formstücken (Anschlusshöhe z.B. 1,94 m)



3.5 Abstandhalter eindrücken



3.6 RAPID-fugendicht im Bereich der Steckverbindung satt auftragen



3.7 Nächsten Mantelstein versetzen und 0,33 m Profiltröhr einsetzen



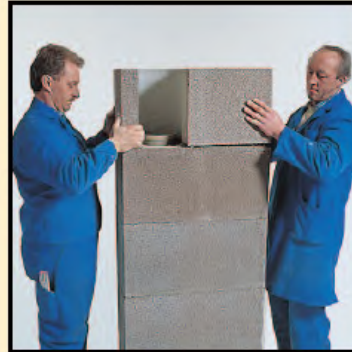
3.8 Profiltröhr (1,33 m) für den zweiten Kaminzug einsetzen



3.1 Profiltröhr L= 66 cm versetzen (aus dem RA-Paket entnehmen)



3.2 Abstandhalter eindrücken



3.3 Öffnungsstein versetzen



3.4 Rauchrohranschluss einsetzen
L= 33 cm bis Ø14 cm
L= 66 cm Ø16 -20 cm

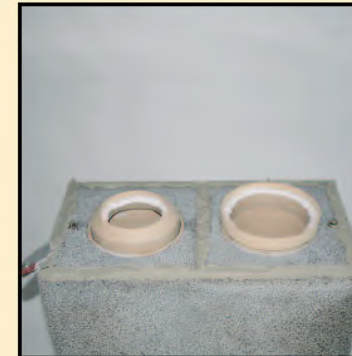
2. Aufbau nach dem Fertigfuß bis zum RA-Formstein (Anschlusshöhe z.B. 1,94 m)



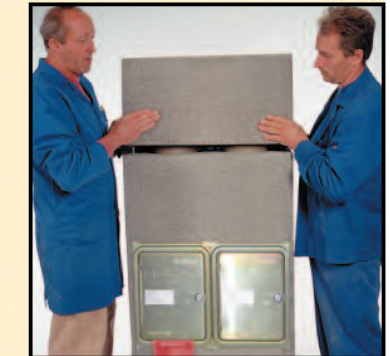
2.3 Adapterring einsetzen



2.4 RAPID-fugendicht satt auf Adapterring auftragen



2.5 Dünnbettmörtel auftragen, auch im Stegbereich, Eckkanäle bleiben frei



2.6 Zwei Mantelsteine jeweils in Dünnbettmörtel versetzen

ACHTUNG: Adapterringe bei 2-zügigen auf richtige Zuordnung des Rohrdurchmessers im Mantelstein achten.

1. Fertigfuß und Kondensatablauf



1.1 Mörtelbett MG (M5) IIa bzw. MG (M2,5) II vorbereiten, Feuchtesperre einlegen - 1.2 weites Mörtelbett MG (M5) IIa bzw. MG (M2,5) II auftragen und Fertigfuß versetzen



2.1 Steckverbindung säubern



2.2 RAPID-fugendicht satt auftragen

5. Mündungsausführung

Bevor Sie mit der Mündungsausführung beginnen, müssen Schornstein-Stülpkopf oder die Abdeckplatte versetzt sein



5.5 Rohr einsetzen, glattes Rohrende zeigt nach oben, RAPID-fugendicht auftragen



5.6 Abströmkonus überschieben, bis dieser auf der Abdeckplatte aufsitzt



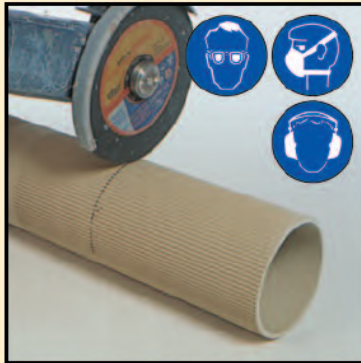
5.7 RAPID-fugendicht Reste mit Fugenglätter abstreifen



5.8 Gitterabdeckung nur entfernen wenn Gegenstrombetrieb vorliegt



5.1 Abströmkonus aufsetzen, fehlende Rohrlänge ausmessen



5.2 Glattes Rohrende verwenden, anzeichnen und mit Winkelschleifer zuschneiden



5.3 Steckverbindung säubern



5.4 RAPID-fugendicht auftragen

4. Standard-Versetzvorgang



4.5 Profilrohr L=1,33 m einsetzen



4.6 Abstandhalter eindrücken



4.7 RAPID-fugendicht-Reste mit Fugenglätter abstreifen. Standard-Versetzvorgang bis zur Mündung wiederholen.

Planungshinweis Bewehrungsset:



Zur Ermittlung der Stand-sicherheit nach Windlast-zonen beachten Sie bitte vor dem Aufbau unsere Statikseiten im Internet. Die Detail-Versetzanleitung zum Bewehrungsset im Grundeimer (gelber Deckel) ist vor Baubeginn rechtzeitig, ergänzend zur Versetzanleitung ABSO-LUT, zu beachten!



4.1 Steckverbindung säubern



4.2 RAPID-fugendicht satt auftragen

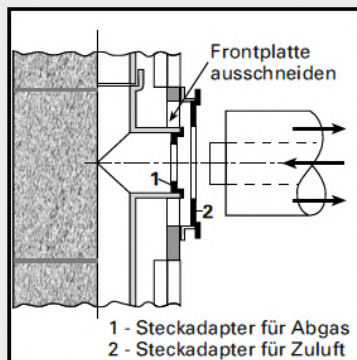
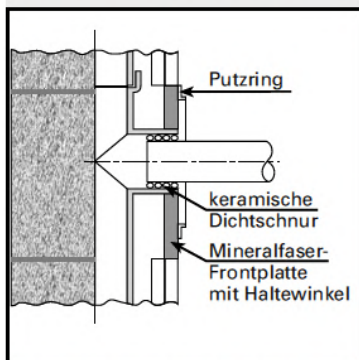


4.3 Dünnbettmörtel auftragen, Eckkanäle bleiben frei



4.4 Vier Mantelsteine jeweils in Dünnbettmörtel versetzen

Feuerstättenanschluss

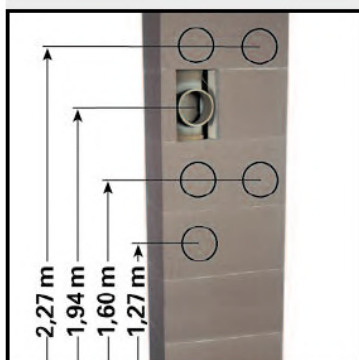


Standardanschluß für Öl- und Festbrennstoffkessel

Ringspalt zwischen Schamottestützen und Rauchrohr mit keramischer Schnur abdichten. Auf freie Beweglichkeit des Feuerstättenanschlusses achten

Standardanschluß für Gas/Brennwertkessel

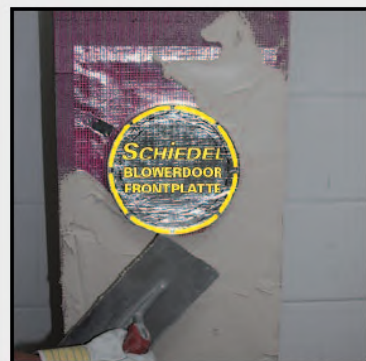
(max. Anwendungstemperatur 200°C)
Steckadapter nach Einbauhinweis einsetzen



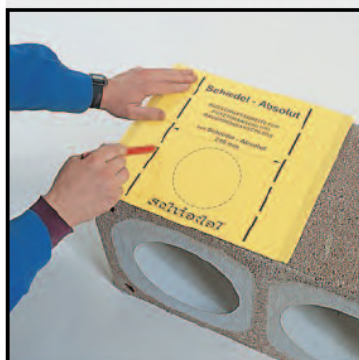
Mögliche Anschlusshöhen
mit Fertigfuß als Unterbau



Zum Einbau der Blower Door Frontplatte bitte die
beigepackte Detailversetzanleitung verwenden!



Mantelsteinöffnung für Formstück herstellen



Schablone außen anlegen,
Mantelsteinöffnung anzeichnen



Mit Winkelschleifer Öffnung
herstellen



Wärmedämmung mit Säge
durchschneiden

Allgemeine Hinweise



a. Kartuschenverschluss am
Gewinde abschneiden
b. Alufolie abziehen



Kartuschenspitze auf Gewin-
de schrauben



Kartusche in die Kartuschen-
presse* einlegen und span-
nen *nicht im Lieferumfang enthalten



Dünnbettmörtel auftragen

Befestigung der GFB-Abdeckplatte



GFB-Abdeckplatte für bauseitige Kopfverkleidung

Im obersten Mantelstein Dübel in die Eckkanäle eindrücken und leicht einschlagen, **Mörtelbett MG (M5) IIa bzw. MG (M2,5) II** auftragen, GFB-Abdeckplatte auf Mantelstein auflegen und zusammen mit Unterlegscheiben verschrauben

Kopfverkleidung mit Stülpkopf



Ermittlung des Schrägschnittes



Maßübertragung auf den Stülpkopf



Mit Winkelschleifer zuschneiden



Mörtelbett MG (M5) IIa bzw. MG (M2,5) II auftragen



Stülpkopf in **Mörtelbett MG (M5) IIa bzw. MG (M2,5) II** versetzen, lotrecht ausrichten



Seitl. Stellschrauben bis zum Mantelstein drehen **weiter mit 5**. (Mündungsausführung)

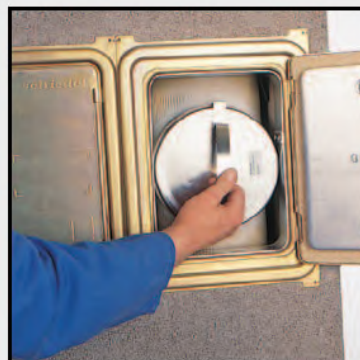
Oberer Putztür- und Revisionsverschluss (nur bei Bedarf)



Putztür am Mantelstein annageln



Standard-Revisionsverschluss einsetzen

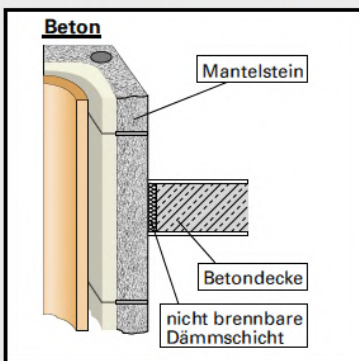


Ausführung nur für Österreich!
Revisionsverschluss bei Festbrennstoff Belegung

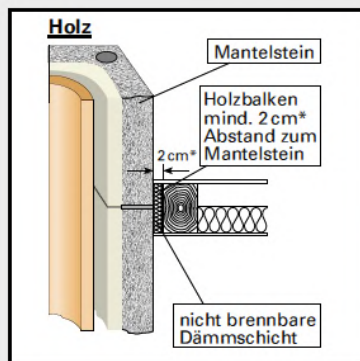
Dach- und Deckendurchführung



Deckenaussparung allseitig 3cm größer als Mantelsteinmaß

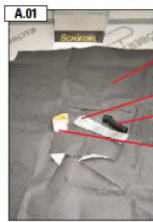
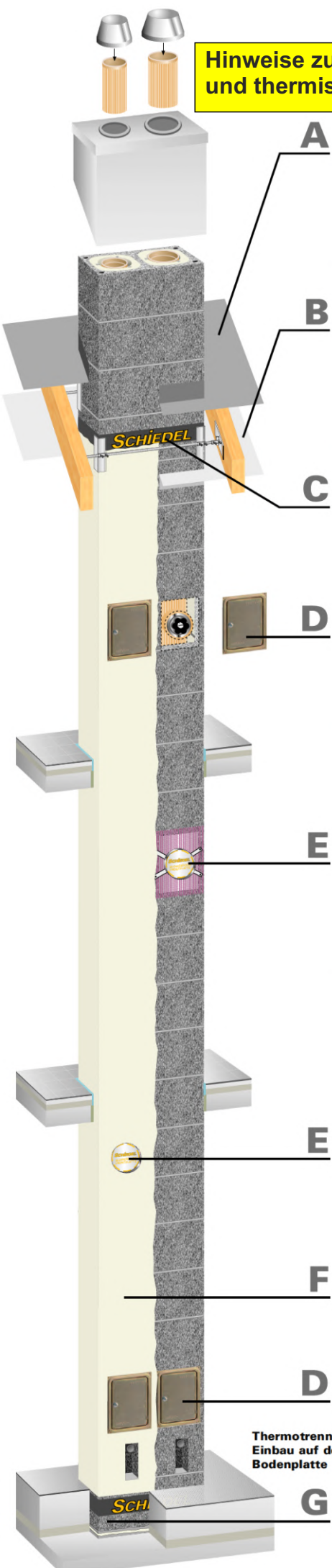


Abstand zu Beton: Trennfuge vorsehen
Abstand zu Holzbalken*: (nach DIN V 18160-1) 2cm. Bitte abweichende Feuerungsverordnungen der Länder beachten.
*Österreich 5cm



Schornsteinhalter zur seitlichen Abstützung (Einbaubeispiel Zwischensparrenmontage)

Hinweise zur Verarbeitungsrichtlinie bei Blower Door-Ausführung und thermischer Entkopplung von ABSOLUT-Kaminsystemen

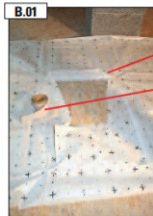


- USB-Thermofolienset:**
- USB-Thermofolie mit dichtem Anschlusskragen für Dachneigung bis 45°
 - BUTYL-Kleband für Mantelsteinabdichtung
 - BUTYL-Primer in der Schwammträger tube zur Untergrundvorbehandlung
 - Acryl-Tape zur Thermofolienverklebung mit der bauseitigen USB-Dachbahn



Bauseitige Vorbereitung:

- USB-Dachbahnen wie gewohnt verlegen
- Dachbahnen müssen zur Verklebung sauber und trocken sein
- Zum Verlegen der USB-Thermofolie Dach- und Konterlattung ca. 70 cm umlaufend um den Schornstein aussparen. Nach der Montage Dach- und Konterlattung wie gewohnt fertigstellen

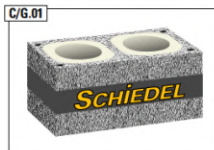


- DB-Thermofolienset:**
- DB-Thermofolie mit dichtem Anschlusskragen für Dachneigung bis 45°
 - Acryl-Tape zur Thermofolienverklebung mit der bauseitigen DB-Folie



Bauseitige Vorbereitung:

- DB-Folien wie gewohnt verlegen
- Dämmung wie gewohnt am Schornstein vornehmen
- DB-Folien müssen zur Verklebung sauber und trocken sein



Thermotrennstein:

- Integrierte Schaumglas-Dämmschicht zur Unterbrechung der Wärmelängsleitung



- Blower Door-Putztür:**
- Putztür
 - Putztürschlüssel
 - Nägel
 - Blower Door-Dichtset



Spezialaußendichtung wird auf den Rahmen geklebt.



Spezialinnendichtung wird auf das Türblatt geklebt.



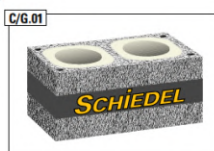
Blower Door Frontplattenset:

- Blower Door Frontplatte (BDF) mit Spezial-Alugewebefolie bei D 12-18 mit zusätzlichen Innenkernringen
- Schnittschablone
- Blower Door Dichtheitskleber P270
- Putzring mit Putzgewebetträger und 4 Nägel
- Schiedel Dämmstoffsäge
- Haltewinkel (4 Stück)



Thermotrennstein:
Einbau in der Decke zum Kaltbereich im Keller
(alternativ Einbau auf der Bodenplatte)

Thermotrennstein:
Einbau auf der Bodenplatte



Legende siehe nächste Seite



Allgemeine Hinweise

- Versetzen Sie den Schiedel ABSOLUT nach der vorliegenden Versetzanleitung. Führen Sie den Aufbau mit aller Sorgfalt aus. Sie sichern damit eine einwandfreie Funktion und eine lange Lebensdauer.
- Darüber hinaus verweisen wir ausdrücklich auf die Einhaltung der gültigen Bauvorschriften und Normen, sowie auf die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften.

Nachstehende Angaben sind vom Planer einzuholen!

- Vor Versetzbeginn muss die Anordnung der Putztür und die Achshöhe des Rauchrohranschlusses bekannt sein.
- Ebenso muss mit dem zuständigen Bezirks-Schornsteinfeger/Rauchfangekehrermeister die Lage der Reinigungsöffnung abgestimmt werden (unter/über Dach).
- Bei Mantelsteintypen bei denen der Lüftungsschacht benutzt wird, ist eine Abluftöffnung im Aufstellraum der Feuerstätte und bei Bedarf oben im Dachraum eine Revisionstür vorzusehen.
- Zur statischen Absicherung kann bei Bedarf eine biegesteife Verbindung für den freistehenden Teil unter oder über Dach geliefert werden. Auf den rechtzeitigen Einbau ist zu achten.

Allgemeine Information für den Verarbeiter

- Der **Fertigfuß** wird in **Mörtelbett MG (M5) IIa bzw. MG (M2,5) II** versetzt.
- Die **Mantelsteine** (3 Stück = 1 m) werden in **Dünnbettmörtel** versetzt.
- Die **integrierte Wärmedämmung aus Schaumbeton** und die **Eckkanäle** bleiben frei von Dünnbettmörtel.
- Die **Profilrohre** L= 1,33 m werden mit **RAPID-fugendicht** versetzt. Die Rohraufstandsflächen müssen schmutz- und staubfrei sein.
- **Abstandhalter** (3 Stück/Rohrumfang) zentrieren das Profilrohr radial wie vertikal.
- Bei Unterbrechung der Versetzarbeiten ist der Schornstein immer abzudecken, um ein Eindringen von Wasser oder Bauschutt zu verhindern.

Bitte beachten: Diese Versetzanleitung gilt sinngemäß für alle ABSOLUT-Typen



1. Fertigfuß und Kondensatablauf

- 1.1 **Mörtelbett MG (M5) IIa bzw. MG (M2,5) II** auf ebenem und tragfähigem Untergrund vorbereiten, Feuchtesperre einlegen, weiteres **Mörtelbett MG (M5) IIa bzw. MG (M2,5) II** auftragen
- 1.2 Fertigfuß fach- u. sachgerecht an Kran anbinden und auf vorbereitetem Untergrund in **Mörtelbett MG (M5) IIa bzw. MG (M2,5) II** versetzen lotrecht ausrichten, die Seilschlaufen und der Schutzüberzug sind zu entfernen

Bitte unbedingt beachten: Kondensatablauf ist bauseits herzustellen

Eine Ableitung zum Abwasserkanal für Kondensat- und Niederschlagswasser ist vorzusehen! (Li.Ø 40 mm). Der Siphon ist bereits im Fertigfuß eingebaut. Die Funktion und die Dichtheit ist nach Erstellung der gesamten Ableitung einschließlich der im Herstellerwerk montierten Teile zu prüfen, später regelmäßig zu kontrollieren und ggf. zu reinigen.

Wasserrechtliche Bestimmungen sind zu beachten.

Bis zum Anschluss Auffanggefäß unterstellen.

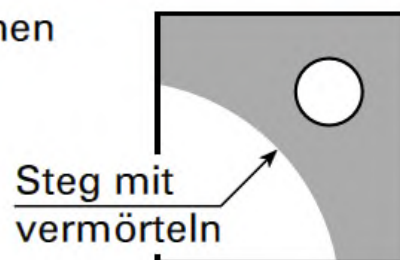
2. Aufbau nach dem Fertigfuß bis zum RA-Formstein

(gewählte Anschlusshöhe z.B. 1,94 m)

- 2.1 Steckmuffe und Aufstandsfläche am Profilrohr säubern (z.B. mit trockenem Schwamm). Klebefläche am Mantelstein säubern (z.B. mit Handfeger), bei hohen Temperaturen anfeuchten
- 2.2 RAPID-fugendicht durchgehend und satt auf die Aufstandsflächen der Steckmuffe auftragen
- 2.3 Adapterring einsetzen. Bei kombinierten Zügen (mit unterschiedlichen Durchmessern) auf richtige Zuordnung der beiden unterschiedlichen Adapterringe achten!

Die Lage der Züge ist aus dem Bauplan zu entnehmen

- 2.4 RAPID-fugendicht satt auf Adapterring auftragen
- 2.5 Dünnbettmörtel auftragen, auch im Stegbereich
- 2.6 Zwei Mantelsteine jeweils in Dünnbettmörtel versetzen



3. Versetzvorgang bei RA-Formstücken (Anschlusshöhe z.B. 1,94 m)

- 3.1 Aus dem RA-Paket kurzes Profilrohr L= 66 cm entnehmen und versetzen
- 3.2 Abstandhalter (3 Stück) auf den Umfang verteilt, in die integrierte Wärmedämmung aus Schaumbeton eindrücken
- 3.3 RAPID-fugendicht satt im Bereich der Steckverbindung des Profilrohres auftragen, Dünnbettmörtel auf den Mantelstein auftragen und Öffnungsstein versetzen
- 3.4 Rauchrohranschluss-Formstück aus dem RA-Paket L=33 cm versetzen
L= 33 cm bis ø14 -20 cm L=66 cm ø25 cm
- 3.5 Abstandhalter (3 Stück) auf den Umfang verteilt eindrücken
- 3.6 RAPID-fugendicht satt im Bereich der Steckverbindung auftragen
- 3.7 Mantelstein versetzen und 0,33 cm Profilrohr einsetzen
- 3.8 Profilrohr (1,33 m) für den zweiten Schornsteinzug einsetzen

4. Standard-Versetzvorgang (Versetzrhythmus)

- 4.1 Steckverbindung u. Aufstandsfläche am Profilrohr säubern
- 4.2 RAPID-fugendicht satt auftragen
- 4.3 Dünnbettmörtel auftragen
- 4.4 Mantelstein aufsetzen, insgesamt noch 3x wiederholen
- 4.5 Profilrohr L=1,33 m versetzen
- 4.6 Abstandhalter (3 St.) auf den Umfang verteilt, eindrücken
- 4.7 Mit Fugenglätter RAPID-fugendicht Reste verstreichen
- 4.8 Versetzrhythmus bis zum nächsten Formstück oder bis zur Mündung beibehalten und wiederholen!

Darauf achten, dass das Profilrohr an der Mündung mit einer Steckverbindung abschließt

Damit wird sichergestellt, dass die Steckverbindung für das Auftragen von RAPID-fugendicht erreichbar bleibt

5. Mündungsausführung

(Bevor Sie mit der Mündungsausführung beginnen muss der Stülpkopf oder die Abdeckplatte versetzt sein)

- 5.1 Abströmkonus als Messhilfe verwenden und auf die Abdeckplatte auflegen, fehlende Rohrlänge ermitteln
- 5.2 Ermittelte Rohrlänge auf Profilrohr anzeichnen (Steckmuffenseite entfällt) und ablängen
- 5.3 Steckverbindung säubern
- 5.4 RAPID-fugendicht durchgehend und satt auftragen
- 5.5 Profilrohr einsetzen, glattes Rohrende zeigt nach oben. RAPID-fugendicht als Abdichtung auf Rohroberkante auftragen
- 5.6 Abströmkonus überschieben bis dieser auf der Abdeckplatte aufsitzt
- 5.7 RAPID-fugendicht Reste mit Fugenglätter abstreifen
- 5.8 Gitterabdeckung **nur entfernen wenn Gegenstrombetrieb vorliegt**

Kopfverkleidung mit Stülpkopf

Der ABSOLUT-Teil über Dach ist gegen Witterungseinflüsse zu schützen. Mit dem werkseitig hergestellten Stülpkopf wird eine sichere, schnelle und dauerhafte Lösung erreicht.

- 1. Ermittlung des Schrägschnittes (kurze Seite, lange Seite)
- 2. Maßübertragung auf den Stülpkopf. Auf genaue Lage der Austrittsöffnungen achten
- 3. Mit Winkelschleifer entlang der Markierungen den Stülpkopf zuschneiden
- 4. **Mörtelbett MG (M5) IIa bzw. MG (M2,5) II** auf den Mantelstein auftragen
- 5. Stülpkopf überstülpen, ausrichten und seitliche Feststellschrauben bis an den Mantelstein drehen
- 6. **Mündungsausführung nach 5. vornehmen**

Bitte überlassen Sie die Versetzanleitung nach dem Einbau dem Heizungsinstallateur!

Um eine Blower Door-taugliche Ausführung und eine thermische Entkopplung des ABSOLUT-Schornsteinsystems zu erreichen, sind alle folgenden Ausführungsdetails auszuführen:

A - Thermodichtset* (USB-Anschluss außen)

USB Anschlusskragen zur über Dach-Abdichtung mit der bauseitigen USB-Dachbahn. Abdichtung mit speziellem BUTYL-Dichtband zum ABSOLUT-Mantelstein.

B - Thermodichtset* (DB-Anschluss innen)

DB Anschlusskragen zur Innenabdichtung mit bauseitigem Dichtband am ABSOLUT-Mantelstein verkleben.

*Materialmäßige Änderungen bei den Foliendichtungen sind möglich! Der Einbauablauf bleibt davon unbeeinträchtigt!

C - Thermotrennstein Einbau im Dach

Der Thermotrennstein mit integrierter Schaumglas-Dämmschicht entkoppelt den thermischen Übergang im Bereich der Dachhaut.

D - Blower Door-Putztür-Dichtset

Mit der Spezialaußendichtung an den ABSOLUT-Mantelstein und der Spezial-Innendichtung am Türblatt wird die notwendige Luftdichtheit an den Putztüren hergestellt.

E - Blower Door-Frontplatte für den Rauchrohranschluss

Spezial-Alugewebefolie und Blower Door-Dichtmittel zur Abdichtung am ABSOLUT-Mantelstein. Spezial-Putzing mit Putzgewebetrag für bauseitige Oberflächenveredelung.

F - Bauseitige Oberflächenveredelung Mantelstein

Die Mantelsteinoberflächen und Mörtelfugen sind bauseitig durch spachteln, verputzen oder verschlämmen vollflächig zu behandeln.

G - Thermotrennstein:

**Einbau auf der Bodenplatte oder
in der Decke zum Kaltbereich im Keller**

Der Thermotrennstein mit integrierter Schaumglas-Dämmschicht entkoppelt den thermischen Übergang im Bereich der Bodenplatte bzw. den darunterliegenden Kaltbereich im Keller.

CE-Kennzeichnung der Schiedel-Kaminsysteme



0989-CPD-0461
2006
EN 13063-1

0989-CPD-0462
2006
EN 13063-2

0989-CPD-891
2009
EN 13063-3

0989-CPD-0839
0989-CPD-0840
2009
ETA - 08/0319



Achtung:
Dieses Typenschild darf nicht verändert werden!

SCHIEDEL
ERMÖGLICHT ENERGIE EFFIZIENZ

HERSTELLER: Schiedel Kaminsysteme GmbH, Friedrich-Schiedel-Str. 2 - 6,
A-4542 Nußbach, Tel. 050-61 61 - 100, Fax 050-61 61 - 111, info@schiedel.com

FANGTYPE: **Schiedel ABSOLUT**

ÜBERWACHUNGSSTELLE: Bautechnisches Institut, Karl Leitl Straße 2, A-4040 Linz

Die landesrechtlichen Bestimmungen und einschlägigen Regeln der Technik (z.B. Versetzanleitungen) sind einzuhalten.

Ausführung:	Leistungsmerkmale:	Zulässige Brennstoffart(en):	Innen Ø [mm] ⁽²⁾
☐ EN 13063-1	T400 N1 D 3 G50	1, 2, 3	
☐ EN 13063-2	T200 N1 W 2 O00	1, 2	
☐ EN 13063-3	T400 N1 D 3 G50 T200 N1 W 2 O00	1, 2, 3	
☐ ETA-08/0319	T400 N1 W 3 G50	1, 2, 3	

Brennstoffe: 1 (Gas); 2 (Öl); 3 (feste Brennstoffe)

Wärmedurchlasswiderstand	R39	m²K/W
Durchschnittliche Rauheit: r	0,0015	m
Beständigkeit gegen Frost - Auftauen	JA	—
max. Aufbauhöhe	35	m
Feuerwiderstand außen - außen	F90*	—

AUSFÜHRENDER:

(Firmennummer ist vom Ausführenden anzugeben)

Hinweis für den Rauchfangekehrer:

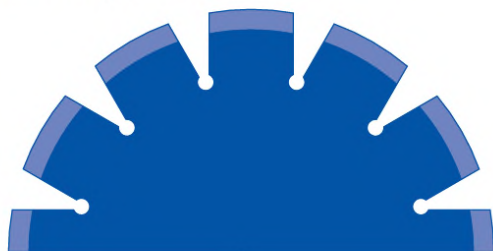
*F90 nachgewiesen gemäß ÖNORM B 8203

www.schiedel.at

Art.Nr. 38902040 ABS 11.1.0. A. 0311 40 m PGW

Hinweise zum Arbeitsschutz

Beim Schneiden und Bohren sind Schutzmaßnahmen erforderlich. Nassschneiden oder Staubabsaugung sollte eingesetzt werden.



**Augen-
schutz**



**Gehör-
schutz**



**Atemschutz-
maske
P3/FFP3**

Hinweise zum Arbeitsschutz

Viele Bauprodukte wie auch Schornsteinelemente werden unter Verwendung natürlicher Rohstoffe hergestellt, die kristalline Quarzanteile enthalten.

Bei maschineller Bearbeitung der Produkte wie Schneiden oder Bohren werden lungengängige Quarzstaubanteile freigesetzt.

Bei höherer Staubbelastung über längere Zeit kann dies zu einer Schädigung der Lunge (Silikose) und als Folge einer Silikoseerkrankung zu einer Erhöhung des Lungenkrebsrisikos führen.

Folgende Schutzmaßnahmen sind zu treffen:

- Beim Schneiden und Bohren ist eine Atemschutzmaske P3/FFP3 zu tragen
- Außerdem sollten Nassschneidegeräte oder Geräte mit Staubabsaugung eingesetzt werden

Schiedel Kaminsysteme GmbH

Friedrich Schiedel Straße 2 - 6

A-4542 Nußbach

Tel.: 050-6161-100

Fax.: 050-6161-111

info@schiedel.at

www.schiedel.at